

PRESSEMITTEILUNG

Datum: März 2014

**Potenzial muss besser genutzt werden**

## **Energie kostenlos: Solarthermie für Heizung und Warmwasser**

**Regensburg. Mehr als 80 Prozent des Energieverbrauchs in einem Durchschnittshaushalt entfallen auf Heizung und Warmwassererzeugung. Angesichts immer weiter nach oben schnellender Energiepreise eigentlich ideale Voraussetzungen für Solarthermieanlagen. Denn die von der Sonne gespendete Wärme kostet schließlich keinen Cent. Doch das Potenzial für diese Form der Energienutzung ist noch längst nicht ausgereizt.**

Fossile Brennstoffe werden immer teurer. 2011 stiegen allein die Heizölpreise um 25 Prozent. Auch beim Erdgas, das seit 2010 nicht mehr an den Ölpreis gebunden ist, geht die Kurve weiter nach oben. Alleine 2011 kletterten dort die Preise um 4,5 Prozent. Jetzt ist mit zusätzlichen Preissteigerungen zu rechnen. Pünktlich zum Beginn der Heizperiode erhöhten bereits große Gasversorger wie E.ON oder RWE deutlich ihre Preise. Vor allem bei einem harten Winter werden andere Unternehmen nachziehen und im Laufe der nächsten Wochen die Tarife noch mehr in die Höhe schnellen. Der in diesem Fall allenthalben von Verbraucherverbänden erteilte Rat, einfach den Anbieter zu wechseln, hilft nur kurzfristig. Häuslebauer oder Bauherren, die ihr Anwesen modernisieren, haben hingegen die Chance, sich auf Dauer dieser Preisspirale zu entziehen: Sie müssen nur umdenken und auf erneuerbare Energien wie Solarwärme setzen.

„In Deutschland wird Sonnenenergie viel zu sehr unter dem Thema der Photovoltaik und der Stromerzeugung gesehen. Andere Varianten der Sonnenenergie wie etwa die für Heizung und Warmwasseraufbereitung eingesetzte Solarthermie kommen viel zu kurz“, weiß Peter Eijbergen, Geschäftsführer der in Regensburg ansässigen Sonnenkraft GmbH. Trotz kontinuierlicher Zuwächse in den vergangenen Jahren werde das Potenzial der Solarwärme bei weitem noch zu wenig genutzt. Ende des vergangenen Jahres waren erst 1,66 Millionen Solarwärmeanlagen auf deutschen Dächern installiert. Die meisten davon in Süddeutschland. Dabei bietet seiner Einschätzung nach gerade diese Form der Solarenergie vielfältige Möglichkeiten – nicht nur im Hinblick auf die Abkehr von fossilen Energieträgern, sondern auch in Sachen Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Einsparung. Da überdies – neben dem Autoverkehr – der größte Teil des Feinstaubanfalls in

den Städten aus dem Hausbrand herrührt, kann die Solarthermie auch in diesem Punkt Abhilfe schaffen.

Bei der Solarthermie wird im Gegensatz zur Photovoltaik kein Strom gewonnen. Stattdessen wird Sonnenenergie mit Hilfe von Kollektoren in Wärme umgewandelt. Das heißt: Verbraucher können damit direkt das warme Wasser für Dusche, Badewanne und Küche gewinnen und zusätzlich auch noch damit heizen. Im Sommer übernimmt die Solaranlage komplett die Warmwasseraufbereitung. Selbst im Winter erzeugt sie – je nach Bedarf und Anlagentyp zusätzlich unterstützt von einer modernen Brennwertheizung – einen beträchtlichen Teil der Wärme fürs eigene Heim. So lassen sich bis zu 45 Prozent an Heizkosten gegenüber konventionellen Heizungssystemen sparen. Vereinzelt gibt es sogar Anlagen, die ohne Zuheizung auskommen und ausschließlich Solarwärme nutzen. In diesem Fall reduzieren sich die Energiekosten noch mehr. Denn das Schönste an der Solarthermie ist – wie Eijbergen gerne betont: „Die Kraft der Sonne ist nun mal für jeden kostenlos“.

#### **Über SONNENKRAFT™**

SONNENKRAFT™ gehört zu den europäischen Marktführern innovativer Solarlösungen, die sowohl einzeln als auch in Kombination 1) Warmwasser, 2) Raumwärme und 3) Strom liefern. Die Unternehmensphilosophie von SONNENKRAFT basiert auf den drei Grundpfeilern Innovation, Zuverlässigkeit und Partnerschaften mit den besten Unternehmen des Solarmarktes. Das 1993 gegründete Unternehmen verfügt über ein europaweites Vertriebsnetzwerk sowie über Standorte in Österreich, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien und der Schweiz. Daneben ist SONNENKRAFT in Belgien über die französische Niederlassung und in Slowenien über die österreichische Niederlassung vertreten. Partnerunternehmen befinden sich in Kuwait, Finnland, Griechenland, Zypern, den Niederlanden, Qatar, Lettland, Bulgarien, Russland, Estland, Ägypten, Großbritannien, Südafrika, Georgien, der Tschechischen Republik, Rumänien, Ungarn, Spanien, Litauen, Polen, Irland, Portugal, Chile, Oman, Türkei und dem Libanon.

#### **Pressekontakt**

Sonnenkraft Deutschland GmbH  
Nicole Klaus  
Clermont-Ferrand-Allee 34  
93049 Regensburg  
Tel. +49 941 46 46 3-14  
Fax +49 941 46 46 3-36  
[nicole.klaus@sonnenkraft.com](mailto:nicole.klaus@sonnenkraft.com)

[www.sonnenkraft.de](http://www.sonnenkraft.de)